

Gefangen Befreit Entfesselt

Götter Geist

Von DragonMomy

Kapitel 37: Vormarsch des Overlord

Zehntausende Chitaury Krieger marschierten über die großen Sandberge, die Krieger stampften und schnauften, bis sie alle in einer Militärisch korrekten Reihe vor den Gefährten standen.

Lokis Atmung wurde schneller als er Thanos auf dem Sandhügel hinter der Chitaury Armee erblickte, doch von Isabelle war keine Spur, Thanos erwartete wohl das sie scheiterten, es stand immerhin Tausende zu Zehn. Thanos grinste auf die Mickrige Anzahl seiner Gegner herunter, er war sich siegessicher das gerade mal der Vormarsch mehr als genug Angst ausbreiten sollte, um über seinen Erzfeind zu triumphieren. Lokis Gesicht wurde gelassener als er überlegte was Thanos bevor stand.

Als Thor sah wie sein Bruder anfang zu lächeln, stupste er diesen mit dem Fuß an und zischte dabei „Hör auf so zu Lächeln, sonst fliegt noch unsere Tarnung auf.“ Loki blickte Thor nicht an sondern unterdrückte einfach nur sein Grinsen das immer breiter wurde, der Gott der Lügen konnte in diesem Moment keine Wahrhaftige Lüge rüber bringen, irgendwas stimmte ganz und gar nicht.

Thanos war sich dessen eigentlich nicht sehr bewusst gewesen das Loki wie ein Schulkind das nach einem Zahnarzt Termin einen Lutscher bekam und dann mit einem breiten Grinsen nach Hause ging Lächelte, er war selbst von seiner Siegesgewissheit so überzeugt das er gar nicht darauf achtete.

Die Chitaury Krieger hatten sich in einer langen Reihe über das Tal verteilt, mit den Füßen stampfend kamen sie zum stehen, ein lautes brüllen drang aus den Kehlen der Krieger.

Die Gefährten blieben reglos stehen, sie fürchteten nichts, egal was kommt, doch woher kam plötzlich diese Furchtlosigkeit? Plötzlich dämmte die Stille und Ruhelose Kraft der Gefährten das Geschrei der Chitaury Krieger ein, Stille kehrte ein.

Thanos blickte ein letztes Mal auf seine Krieger und zog seinen Blick zu den Gefährten, dann gab er denn Befehl zum Angriff, ein lautes Kampfgeschrei drang aus der Kehle der Chitaury als sie los liefen, direkt auf die Gefährten zu, das Gestampf der Krieger wirbelte Staub auf und hüllte denn Boden in einen dichten Staub Nebel, sie wurden mit jedem Schritt schneller, sie richteten ihre Waffen auf die Gefährten, immer Näher kamen sie, die Gefährten blieben stock steif stehen.

Thanos sah verwundert hinunter, da stimmte irgendwas nicht, das war ein Trick kam es Thanos in denn Sinn, doch er brachte keinen Ton heraus und lies seine Krieger immer weiter laufen.

Je näher sie kamen desto lauter wurde ihr Kampfgeschrei, nichts hielt sie auf, als sie

sich auf die Gefährten stürzten flogen sie durch sie hindurch, ihr Anblick erlosch in einer Rauchwolke.

Die Krieger stürzten sich durch die nächste Falle, hinter den Abbildungen stürzten sie durch einen unsichtbaren Schleier und liefen in die Speere der Eisriesen, die erste Reihe der Krieger wurde komplett ausgelöscht, Blut triefte von den Eisspeeren, zu ihren Füßen die ersten Chitaury.

Als die nächsten Chitaury zum Schlag auf die großen Eisriesen ansetzten wurden sie von den Zwergen die sich zwischen den Eisriesen aufgereiht hatten erschlagen, keiner der Chitaury überlebte auch diesen Schlag nicht, die Blutlachen zu ihren Füßen wurden größer und Thanos blickte Fassungslos auf die scheiternden Krieger, einer nach dem anderen wurden sie getötet.

Loki und die anderen standen in mitten denn Eisriesen und Zwergen „Wollen wir?“ fragte Tony wieder gerüstet mit einen seiner Anzüge „der Krieg hat begonnen, nehmt keine Rücksicht, ihr werdet auch keine Erfahren.“ Sagte Loki zum Schluss bevor sie sich ebenfalls mit Siegesgeschrei in die Schlacht stürzten.

Ende des Siebenunddreisigsten Kapitels...